

Oberbank AG,
Linz

Beilage I/1

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

	31.12.2012		31.12.2011
	EUR	EUR	TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken		182.783.996,92	300.166
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		916.490.951,20	834.553
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	206.378.418,63		96.599
b) sonstige Forderungen	<u>1.533.011.921,58</u>		1.541.777
		1.739.390.340,21	1.638.376
4. Forderungen an Kunden		10.928.794.007,92	10.610.751
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) von öffentlichen Emittenten	10.299.207,34		41
b) von anderen Emittenten	<u>2.142.179.996,66</u>		2.425.500
darunter: eigene Schuldverschreibungen EUR 77.976.096,28 (Vorjahr: TEUR 78.204)		2.152.479.204,00	2.425.541
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		274.287.389,15	263.635
7. Beteiligungen		258.440.261,33	268.959
darunter: an Kreditinstituten EUR 54.810.870,20 (Vorjahr: TEUR 54.811)			
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		493.817.829,24	478.130
darunter: an Kreditinstituten EUR 6.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 0)			
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		3.149.992,44	3.806
10. Sachanlagen		89.425.380,59	97.450
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden EUR 54.538.098,32 (Vorjahr: TEUR 58.373)			
11. Eigene Aktien		958.972,40	401
darunter: 24.462 Stück (Vorjahr: 9.752 Stück)			
12. Sonstige Vermögensgegenstände		109.039.366,54	130.310
13. Rechnungsabgrenzungsposten		7.964.757,80	9.180
		<u>17.157.022.449,74</u>	17.061.258

Passiva

	31.12.2012			31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		457.844.115,81		297.494
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>3.636.311.616,44</u>		4.030.767
			4.094.155.732,25	4.328.261
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen		3.378.946.033,45		3.406.127
aa) täglich fällig	531.363.645,46			393.121
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>2.847.582.387,99</u>			3.013.006
b) Sonstige Verbindlichkeiten		<u>6.024.054.100,13</u>		5.693.585
ba) täglich fällig	3.422.151.334,52			2.994.788
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>2.601.902.765,61</u>			2.698.797
			9.403.000.133,58	9.099.712
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		1.509.567.948,18		1.423.961
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>74.630.000,00</u>		151.230
			1.584.197.948,18	1.575.191
4. Sonstige Verbindlichkeiten			65.504.434,23	54.870
5. Rechnungsabgrenzungsposten			11.992.149,71	10.346
6. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Abfertigungen		27.028.400,00		26.288
b) Rückstellungen für Pensionen		122.869.531,00		123.227
c) Steuerrückstellungen		882.513,79		10.723
d) Sonstige Rückstellungen		<u>136.046.443,00</u>		121.973
			286.826.887,79	282.211
7. Nachrangige Verbindlichkeiten			6.000.000,00	6.000
8. Ergänzungskapital			651.744.000,00	717.301
9. Gezeichnetes Kapital			86.349.375,00	86.349
10. Kapitalrücklagen (gebundene)			194.746.098,81	194.746
11. Gewinnrücklagen				
a) gesetzliche Rücklage		5.523.135,39		5.523
b) andere Rücklagen		<u>533.776.864,61</u>		466.277
darunter: Rücklagen für eigene Anteile EUR 1.794.916,79 (Vorjahr: TEUR 954)				
			539.300.000,00	471.800
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs 6 BWG			196.700.000,00	196.700
13. Bilanzgewinn			14.598.141,51	14.487
14. Unversteuerte Rücklagen				
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen			21.907.548,68	23.284
			<u>17.157.022.449,74</u>	17.061.258

Oberbank AG,
Linz

Beilage I/2

Aktiva

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 TEUR
Posten unter der Bilanz		
Auslandsaktiva	6.515.635.486,37	6.495.825

Passiva

	31.12.2012		31.12.2011
	EUR	EUR	TEUR
Posten unter der Bilanz			
1. Eventualverbindlichkeiten		1.317.576.444,52	1.341.363
Verbindlichkeiten aus Bürg- schaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	1.317.576.444,52		
2. Kreditrisiken		2.139.388.193,15	1.951.974
darunter: Verbindlichkeiten aus Pen- sionsgeschäften EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)			
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		325.805.897,87	289.454
4. Anrechenbare Eigenmittel		1.624.662.902,00	1.611.269
gemäß § 23 Abs 14 BWG darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 Z 7 BWG EUR 1.483.000,00 (Vorjahr: TEUR 1.756)			
5. Erforderliche Eigenmittel		865.037.980,00	837.665
gemäß § 22 Abs 1 BWG darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 Z 1 und 4 BWG EUR 863.554.980,00 (Vorjahr: TEUR 835.909)			
6. Auslandspassiva		5.050.668.363,56	4.827.873

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012

	2012		2011	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren (EUR 103.384.853,15; Vorjahr: TEUR 100.716)		519.091.615,39		560.883
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-284.564.676,45		-319.505
I. NETTOZINSERTRAG		234.526.938,94		241.378
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		40.373.897,16		33.395
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht fest- verzinslichen Wertpapieren	7.520.637,48		3.076	
b) Erträge aus Beteiligungen	15.265.252,01		14.704	
c) Erträge aus Anteilen an ver- bundenen Unternehmen	<u>17.588.007,67</u>		<u>15.615</u>	
4. Provisionserträge		118.583.221,63		114.453
5. Provisionsaufwendungen		-10.494.009,44		-9.715
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		5.991.104,55		7.137
7. Sonstige betriebliche Erträge		<u>14.419.737,07</u>		<u>10.945</u>
II. BETRIEBSERTRÄGE		403.400.889,91		397.593
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-94.351.389,68		-90.486	
ab) Aufwand für gesetzlich vorge- schriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-24.203.121,54		-23.598	
ac) Sonstiger Sozialaufwand	-3.425.114,72		-3.376	
ad) Aufwendungen für Altersver- sorgung und Unterstützung	-10.925.554,42		-10.136	
ae) Auflösung der Pensionsrückstellung	5.264.890,20		4.024	
af) Aufwendungen für Abferti- gungen und Leistungen an betriebliche Mitar- beitervorsorgekassen	<u>-4.669.253,48</u>		<u>-3.673</u>	
	-132.309.543,64		-127.245	
b) Sonstige Verwaltungsauf- wendungen (Sachaufwand)	<u>-70.882.397,77</u>	-203.191.941,41	<u>-71.490</u>	-198.735
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		-13.167.429,63		-13.430
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-10.013.436,73		-10.802
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-226.372.807,77		-222.967
IV. BETRIEBSERGEBNIS (Übertrag)		177.028.082,14		174.626

	2012 EUR	2011 TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS (Übertrag)	177.028.082,14	174.626
11./12. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Forderungen, Eventualverbindlichkeiten und Wertpapieren	-59.357.928,31	-54.442
13./14. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	-6.064.137,81	-12.874
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	111.606.016,02	107.310
15. Steuern vom Einkommen	-22.852.520,97	-21.320
16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 15 auszuweisen	-8.156.955,34	-6.314
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	80.596.539,71	79.676
17. Rücklagenbewegung darunter: Haftrücklage gemäß § 23 Abs 6 BWG (EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0)	-66.123.090,83	-65.366
VII. JAHRESGEWINN	14.473.448,88	14.310
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	124.692,63	177
VIII. BILANZGEWINN	14.598.141,51	14.487

AUSZUG AUS DEM ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

ANWENDUNG DER UNTERNEHMENSRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches – soweit auf Kreditinstitute anwendbar – sowie nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes aufgestellt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend der Gliederung der Anlage 2 zu § 43 BWG, Teil 1 und Teil 2 aufgestellt. Die bisherige Form der Darstellung wurde beibehalten.

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Oberbank AG. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Linz hinterlegt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bewertung der Aktiva und Passiva in Fremdwährung

Fremdwährungen werden gemäß § 58 Abs. 1 BWG zu den Devisen-Mittelkursen in Euro umgerechnet.

Bewertung der Wertpapiere

Bei Wertpapieren, die wie Anlagevermögen bewertet werden, wird vom Wahlrecht der zeitanteiligen Abschreibung von über dem Rückzahlungsbetrag liegenden Anschaffungskostenbeträgen Gebrauch gemacht. Die zeitanteilige Zuschreibungsmöglichkeit auf den höheren Rückzahlungsbetrag wird ebenfalls in Anspruch genommen.

Wertpapiere des Handelsbestandes werden gemäß § 56 Abs. 5 BWG zum Marktwert am Bilanzstichtag bilanziert.

Für alle übrigen Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewendet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht durch anhaltende Verluste dauernde Wertminderungen eingetreten sind, die eine Abwertung erforderlich machen.

Bewertung von Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Für erkennbare Risiken bei Kreditnehmern werden Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet. Für einzelne Risikogruppen werden Einzelwertberichtigungen nach gruppenspezifischen Merkmalen angesetzt. Für mögliche Ausfälle aus Veranlagungen in Risikoländern wird eine an den internationalen Kurstaxen orientierte Vorsorge gebildet.

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens

sowie der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen.

Die Abschreibungssätze bei Sachanlagen betragen bei den unbeweglichen Anlagen 2% bis 4%, bei Um- und Einbauten in fremden Gebäuden 2,29% bis 10%, bei den beweglichen Anlagen sowie bei immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens 5% bis 25%. Ein entgeltlich erworbener Firmenwert wird mit 20% jährlich abgeschrieben.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden gemäß § 205 UGB einer Bewertungsreserve zugeführt.

Agio/Disagio sowie Begebungsprovisionen

Agio- und Disagioträge werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt proportional zum aushaftenden Kapital aufgelöst. Begebungsprovisionen werden im Emissionsjahr erfolgswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten (verbriefte und unverbiefte) werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Rückstellungen

Für Abfertigungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag ist im Ausmaß von 61,1% der fiktiven Abfertigungsansprüche, ermittelt nach finanzmathematischen Grundsätzen, vorgesorgt. Die Rückstellungen für Pensionen werden unter Verwendung des Pagler-Pagler-Tafelwerks und eines Zinssatzes von 3,5% (im Vorjahr 4%) nach dem Teilwertverfahren gebildet.

Entsprechend den Übergangsregelungen zur Pensionsreform liegt das individuell ermittelte Pensionsantrittsalter bei Männern zwischen 53 und 63 Jahren, bei Frauen zwischen 51 und 62 Jahren.

Die Rückstellungen für Abfertigungen bzw. Pensionen entsprechen dem Fachgutachten KFS-RL 2 und 3 der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Bei der nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Zinssatzes von 3,5% (im Vorjahr 4%) berechneten Rückstellung für Jubiläumsgelder wird ein Fluktuationsabschlag im Ausmaß von 25% in Abzug gebracht. Es besteht keine Unterdeckung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Die Vorjahreszahlen werden in Klammern angegeben.)

Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (nach Restlaufzeiten)

bis 3 Monate	€ 2.031,9 Mio (1.899,6 Mio)
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	€ 1.596,1 Mio (1.256,6 Mio)
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	€ 2.843,3 Mio (3.025,4 Mio)
mehr als 5 Jahre	€ 3.160,2 Mio (3.188,8 Mio)

Dauernd dem Geschäftsbetrieb gewidmete Wertpapiere

in Höhe von € 2.313,4 Mio (€ 2.584,8 Mio.) wurden wie Anlagevermögen bewertet.

Beteiligungen

Die Angaben über Beteiligungsunternehmungen gemäß § 238 Z 2 UGB sind in der Beilage 3 des Anhangs angeführt. Wechselseitige Beteiligungen bestehen mit der BKS Bank AG, Klagenfurt, und der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck.

Anlagevermögen

Der Grundwert der bebauten Grundstücke beträgt zum 31.12.2012 € 13,1 Mio (€ 13,2 Mio). In der Bilanz sind immaterielle Vermögensgegenstände (Mietrechte), die von verbundenen Unternehmen erworben wurden, im Ausmaß von € 1,1 Mio (€ 1,4 Mio) ausgewiesen. Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt.

Gliederung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Kunden (nach Restlaufzeiten)

bis 3 Monate	€ 5.234,3 Mio (5.383,0 Mio)
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	€ 2.477,3 Mio (2.883,9 Mio)
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	€ 2.284,2 Mio (2.079,9 Mio)
mehr als 5 Jahre	€ 1.069,3 Mio (971,0 Mio)

Ergänzende Angaben

Gesamtbetrag der Aktivposten und Passivposten, die auf fremde Währung lauten:

Aktiva € 1.714,9 Mio (1.526,5 Mio)

Passiva € 1.944,4 Mio (2.747,0 Mio)

Sämtliche in den Aktivposten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen enthaltenen zum Börsehandel zugelassenen Wertpapiere sind auch börsennotiert.

Aufgliederung zum Börsehandel zugelassener Wertpapiere gemäß § 64 Abs. 1 Z 11 BWG:

	T€	Mio
Wie Anlagevermögen bewertet:		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.303,0	(1.629,6)
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	74,0	(74,0)

Wie Umlaufvermögen bewertet:

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	811,7	(754,4)
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	49,4	(39,1)

Die Gesellschaft führt ein Wertpapier-Handelsbuch gem. § 22 n BWG.

Das zu Marktpreisen berechnete Volumen des Handelsbuches beträgt per 31.12.2012 insgesamt € 101,4 Mio.

Davon entfallen auf Wertpapiere (Marktwerte)	€ 8,0 Mio
und auf sonstige Finanzinstrumente (Marktwerte)	€ 93,4 Mio

Beträge, mit denen sich das Kreditinstitut im Leasinggeschäft beteiligt hat: - (-)

Angaben gemäß § 237a Abs 1 Z 1 UGB: siehe IFRS-Konzernabschluss/Risikobericht Punkt 48) Gesamtvolumen noch nicht abgewickelter derivativer Finanzprodukte (per 31.12.2012 und Vorjahreswerte)

Als Sicherheiten wurden folgende Vermögensgegenstände gestellt:

Wertpapiere in Höhe von	T€ 19.912,3	als Deckungsstock für Mündelgeldspareinlagen
Wertpapiere und Forderungen in Höhe von	T€ 242.994,9	als Deckungsstock für fundierte Teilschuldverschreibungen
Hypothekarisch besicherte Forderungen i.H.v.	T€ 162.449,0	als Deckungsstock für hypothekarisch fundierte Bankschuldverschiebungen
Wertpapiere und Barsicherheiten Höhe von	T€ 28.235,5	als Margindeckung bzw. Arrangement-Kautions für Wertpapiergeschäft
Wertpapiere in Höhe von	T€ 66.379,7	als Sicherstellung für die Euroclear-Kreditlinie
Wertpapiere in Höhe von	T€ 46.505,3	als Sicherstellung für EIB-Refinanzierungsdarlehen
Bundes-Forderungen in Höhe von	T€ 78.000,0	als Sicherstellung für EIBGlobaldarlehensgewährungen
Wertpapiere und Forderungen in Höhe von	T€ 258.677,4	im Tier I Pfanddepot der OeNB für (offene) Refinanzierungsgeschäfte mit der OeNB

Der Buchwert der im Rahmen von echten Pensionsgeschäften in Pension gegebenen Vermögensgegenstände beträgt € 1.025,4 Mio.

Steuerliche Verhältnisse

Die Oberbank AG ist seit dem Geschäftsjahr 2005 Gruppenträger einer Unternehmensgruppe gem. § 9 KStG. Bestehen mit Gruppenmitgliedern Ergebnisabführungsverträge, so stellen diese die nach § 9 Abs 8 KStG geforderte Vereinbarung über den Steuerausgleich dar.

Bestehen mit Gruppenmitgliedern keine Ergebnisabführungsverträge und erzielt das jeweilige Gruppenmitglied steuerliche Gewinne bzw. steuerliche Verluste, wird eine positive bzw. negative Steuerumlage in der Höhe des jeweils gültigen Körperschaftsteuersatzes an den Gruppenträger bzw. vom Gruppenträger geleistet.

PFLICHTANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER (§ 239 UGB)

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres

Angestellte	1.892	(1.925)
Arbeiter	21	(21)

Die den Mitgliedern des Aufsichtsrates gewährten Kredite

betragen zum 31.12.2012 T€ 649,0 (T€ 665,9), hievon T€ 97,4 (T€ 94,8) Haftungen. Die Kredite wurden zu marktüblichen Bedingungen gewährt. Die im Geschäftsjahr zurückgezählten Beträge beliefen sich auf T€ 73,6 (T€ 51,1).

Die den Mitgliedern des Vorstandes gewährten Kredite

betragen zum 31.12.2012 T€ 117,0 (T€ 116,0), hievon T€ 0,0 (T€ 0,0) Haftungen. Die Kredite wurden zu marktüblichen Bedingungen gewährt. Die im Geschäftsjahr zurückbezählten Beträge beliefen sich auf T€ 16,4 (T€ 16,4).

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

	T€	
- der Vorstandsmitglieder (einschließlich ehemaliger Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen):	2.148,2	(1.985,4)
- der anderen Arbeitnehmer:	13.110,8	(12.694,9)

Bezüge

	T€	
der Mitglieder des Vorstandes:	1.430,3	(1.865,2)
der Mitglieder des Aufsichtsrates: ehemaliger Mitglieder des Vorstandes (einschließlich ihrer Hinterbliebenen):	203,6	(155,5)
	1.284,3	(1.168,5)

Die in diesem Geschäftsjahr tätigen Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates
gemäß § 239 Abs. 2 UGB sind in der Beilage 3 zum Anhang angeführt.

Linz, 05. März 2013

Der Vorstand

Dr. Gasselsberger Dr. Weißl Mag. Hagenauer

ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2012

(Beilage 1 zum Anhang)

	Anschaffungs- und Herstellungs- kosten am 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Währungs- differenzen EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wertpapiere	818.257.964,28	109.975.130,31	-10.280.670,77	0	17.954.751,99	1.107.515,24	-1.591.136,07	902.696.323,14	820.518.180,34	644.370,00
Forderungen an Kreditinstitute	36.675.047,28	0	0	0	26.985.047,28	38.200,00	-260.500,00	9.988.700,00	37.207.707,28	0
Forderungen an Kunden Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Aktien und ander nicht festverzinsliche Wertpapiere	40.032.786,89 1.652.210.635,96 74.031.620,70	32.876,71 60.616.722,60 0	0 10.280.670,77 0	0 0 0	32.786,89 403.147.308,00 0	0 2.074.305,00 0	0 -6.692.222,08 0	40.032.876,71 1.328.727.248,41 74.031.620,70	40.032.786,89 1.659.733.387,29 74.031.620,70	0 226.251,19 0
Beteiligungen Anteile an verbundenen Unternehmen Immaterielle Vermögensgegenstände	277.142.604,58 488.008.449,04 13.664.136,08	994.365,26 16.621.257,61 1.026.681,99	0 0 0	0 0 35.288,86	2.667.077,49 933.241,65 11.390,27	0 0 0	17.029.631,02 9.878.635,76 11.564.724,22	258.440.261,33 493.817.829,24 3.149.992,44	268.959.111,37 478.129.813,28 3.805.839,31	8.846.137,81 0 1.690.205,06
Sachanlagen	276.250.571,60	3.939.283,98	0	347.909,08	6.390.379,57	0	184.722.004,50	89.425.380,59	97.450.228,33	11.477.224,57
	3.676.273.816,41	193.206.318,46	0	383.197,94	458.121.983,14	3.220.020,24	214.651.137,35	3.200.310.232,56	3.479.868.674,79	22.884.188,63



5. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigegeführten Jahresabschluss der

**Oberbank AG,
Linz,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2012** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.



Oberbank AG, Linz

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Linz, am 5. März 2013



KPMG Austria AG
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Martha Kloibmüller
Wirtschaftsprüfer

Mag. Peter Humer
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.